

## KOMPAKT

## TENNIS

## World Team Cup wartet auf neues Angebot von der ATP

**LONDON/DÜSSELDORF** (gic) Die Zukunft des Power Horse World Team Cups in Düsseldorf ist über das kommende Jahr hinaus weiter ungewiss. Der Vertrag zwischen dem Rochusclub und der Profi-Organisation ATP läuft nach der Tennis-WM für Mannschaften (20. bis 26. Mai) aus. Ob es zu einer Verlängerung kommt, hängt nun von einem Angebot der ATP ab. Turnierdirektor Dietloff von Arnim traf in London Laurant Delanney, Europa-Chef der ATP, zum ersten Gedankenaustausch. „Es war eine entspannte Atmosphäre“, sagt von Arnim. „Alle Fakten sind auf den Tisch gekommen, jetzt müssen wir sehen, ob wir zusammenfinden.“ Streitpunkte sind das Preisgeld (bisher 800 000 Euro) und die Lizenzgebühr (500 000 Euro) – beides will die ATP erhöhen, der Rochusclub hält indes eine weitere Anhebung der Ausgaben für nicht finanzierbar. „Wir wollen in den kommenden drei Monaten Klarheit haben“, befindet von Arnim. „Wir wollen die WM, aber nicht um jeden Preis.“

## BIATHLON

## Olympiasiegerin Wilhelm ist Mutter geworden

**STEINBACH-HALLENBERG** (sid) Die dreimalige Biathlon-Olympiasiegerin Kati Wilhelm ist zum ersten Mal Mutter geworden. Am Dienstag brachte die fünfmalige Weltmeisterin vom SCM Zella-Mehlis im Städtischen Krankenhaus im Südthüringer Schmalkalden Tochter Lotta zur Welt. Das Baby der Steinbach-Hallenbergerin und ihres Lebensgefährten Andreas Emslander (Ruhpolding), Cheftechniker der DSV-Biathleten, ist 52 cm groß und wiegt 3160 Gramm. Die 35 Jahre alte Management-Studentin und TV-Expertin hatte 2010 ihre Karriere beendet.

## SPORT IN ZAHLEN

## TRABRENNEN

**Voraussagen für Mönchengladbach** (Donnerstag, 24. November, 18.30 Uhr): **1.R.:** Ann Account, Floriane, Famous Will. **2.R.:** Redpoint, Yerita Joe, Rebell Columbus. **3.R.:** Silkes Way, Mr. Tempo, Iras Kingswood, Jette Way. **4.R.:** Hommage d'Couronne, Jupp Diamond, Atlethe Trotting. **5.R.:** Silver Gun, Allround Rapida, Lindy Fashion. **6.R.:** Winner Houbert, Hiltonparis, Zoonvanniky. **7.R.:** Pacha du Bourg, Lion, Straight on. **8.R.:** Farnese, Darwin, Goetz. **9.R.:** Lincolns Charme, Zicero FR, Zippie chippie. **10.R.:** Endlauf November Pokal. **11.R.:** Travel Ride, Dialecta, Quildy Yacom.

## HANDBALL

**Bundesliga**, 12. Spieltag: TV Großwallstadt - SC Magdeburg 32:23, TBV Lemgo - HSV Hamburg 28:36, Bergischer HC - Eintracht Bamberg 29:32, Rhein-Neckar Löwen - Eintracht Hildesheim 29:29 (bei Redaktions-

# Bayer kappt Sportförderung

Der Konzern unterstützt künftig nur noch seine **Topklubs** in Leverkusen, Krefeld, Dormagen und Wuppertal. 21 kleinere rheinische Bayer-Vereine mit bis zu **90 Jahren Tradition** stehen vor der Auflösung.

VON MARTIN BEILS

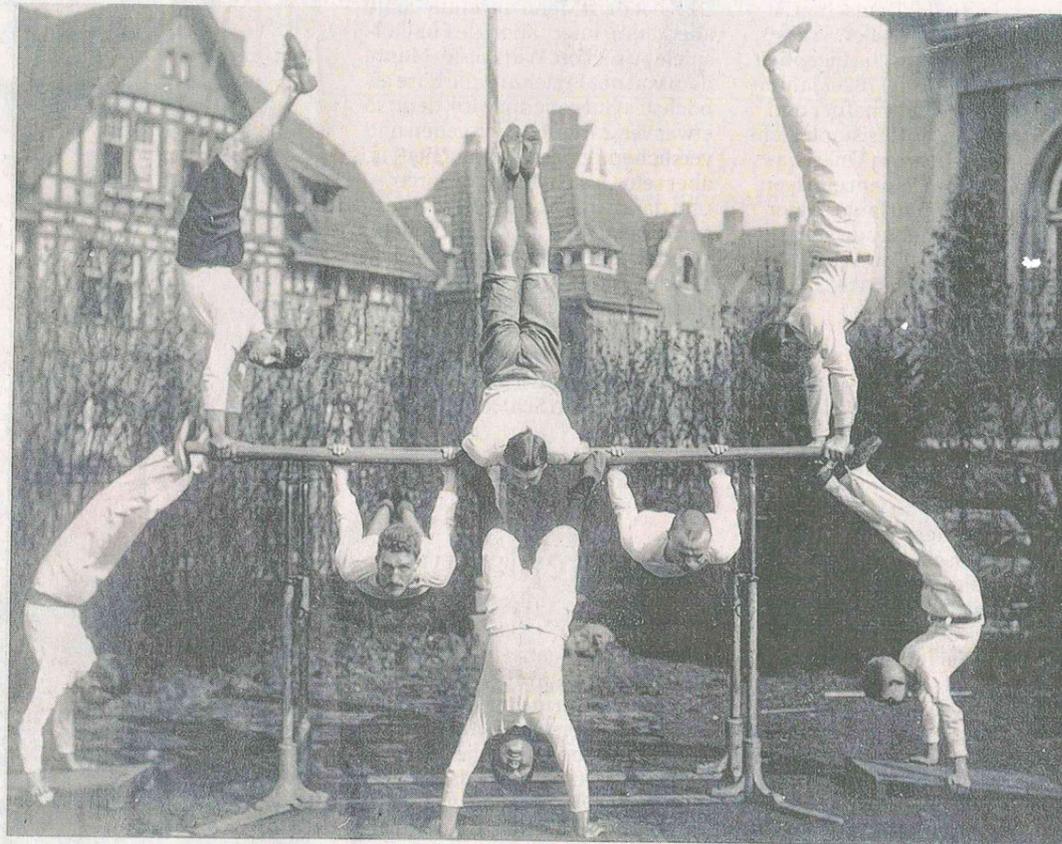
**LEVERKUSEN** Um 0.00 Uhr in der vergangenen Nacht schickte der Bayer-Konzern eine Pressemitteilung in die Welt. „Bayer wird die Sportförderung im Umfeld der Niederrhein-Standorte neu aufstellen und sich dabei zukünftig auf sechs Großvereine konzentrieren“, heißt es darin. 21 zum Teil traditionsreiche rheinische Vereine fallen damit einem Sparprogramm zum Opfer, „mit dessen Hilfe weitere Mittel für Forschung und Marketing freigesetzt werden sollen, um die internationale Wettbewerbsfähigkeit des Konzerns zu stärken“, teilte das Unternehmen mit. Unter anderem erwischt es die Bayer-Reitvereine in Leverkusen, Uerdingen und Dormagen. Aber auch kleine Klubs wie den traditionsreichen Sportanglerverein von 1923 Bayer Dormagen-Zons. Insgesamt sind 8000 Sportler betroffen.

Als vereinsgeförderte Klubs bleiben lediglich TSV Bayer 04 Leverkusen, RTHC Bayer Leverkusen, TSV Bayer Dormagen, SV Bayer Uerdingen 08, SC Bayer 05 Uerdingen und SV Bayer Wuppertal erhalten. Diese Klubs bekommen zusammen jährlich 13 Millionen Euro für Breiten-, Jugend- und Behindertensport.

Die Bayer 04 Fußball GmbH läuft außerhalb dieser Kalkulation als Werbung treibende Tochter der AG. Sie erhält jährlich mindestens 20 Millionen Euro von der Mutter. Darüber hinaus gibt es einen Sonderfinanzierung für Michael Ballack: Für den Zweijahresvertrag des ehemaligen Nationalspielers zahlt der Konzern nach Angaben von Fußballchef Wolfgang Holzhauser zwölf Millionen Euro. Dieses Arrangement wurde noch vor Amtsantritt des aktuellen Vorstandsvorsitzenden Marijn Dekkers, also unter Leitung seines Vorgängers Werner Wenning getroffen.

Über die Höhe des durch die jetzt anstehenden Kürzungen bei Reitern, Kanuten, Schachspielern, usw. eingesparten Betrags gab das Unternehmen keine Informationen. Durch die vorausgegangene Spar- und Umstrukturierungswelle im Jahr 2007 wurden jährlich 2,6 Millionen Euro in Schul- und Ehrenamtsprojekte umgeleitet.

Vor vier Jahren betrafen die Kürzungen die damaligen Bundesligateams im Basketball, Volleyball und Handball. Auch die Leichtathleten in Leverkusen müssen mit we-



Sport gehört seit 107 Jahren zur Unternehmensgeschichte von Bayer.

FOTO: TSV BAYER 04 LEVERKUSEN

niger Geld auskommen, weil „die Werbewirksamkeit nicht mehr gegeben“ sei, wie Michael Schade, der Leiter der Unternehmenspolitik, damals sagte. Sogenannte Werbeimagegelder, deren Summe nach RP-Informationen eher bei zehn als bei den damals offiziell genannten 3,8 Millionen Euro jährlich lagen, hatte Bayer bis dahin in seine Top-teams gesteckt.

Die jetzt betroffenen Vereine erhalten in den kommenden drei Jahren Schritt für Schritt reduzierte Zuwendungen, 2015 läuft die För-

derung durch den Konzern ganz aus. Den Klubs wird nahegelegt, sich neue Sponsoren zu suchen, mit anderen nicht vom Unternehmen geförderten Vereinen zu kooperieren oder sich als Abteilung einem der sechs Bayer-Großklubs anzuschließen. Dabei haben Vereine wie der TSV Bayer 04 Leverkusen schon genug Probleme, ihr Breiten-sportprogramm zu finanzieren. Die AG begründet die Kürzungen auch damit, dass die Zahl der Bayer-Mitarbeiter in einigen Vereinen drastisch zurückgegangen sei, zum Teil auf unter 20 Prozent.

Anlässlich des Jubiläums der Bayer-Sportförderung im Jahr 2004 rühmte die Bayer AG freilich noch ausdrücklich, dass ihre Vereine auch der „Nachbarschaftspflege“ dienen, und dass sie nicht nur den Werksangehörigen offen stehen. In den Festschriften veröffentlichte der Konzern stolz die Botschaft, dass unter seinem Dach „eine der größten Sportinitiativen unserer Zeit“ entstanden sei. Die bröckelt weiter. Die Bayer AG trennt sich von einem weiteren Stück Unternehmenskultur und -geschichte.

## → KOMMENTAR

## Hanebüchen

Ja klar, Forschung ist wichtig. Von Ihren Erfolgen hängt die Zukunft des Wirtschaftsstandorts Deutschland ab. Welcher klar denkende Mensch unterschreibt das nicht? Beim ersten Hinhören klingt es vernünftig, in der zersplitterten Struktur der Bayer-Klubs eine Flurbereinigung vorzunehmen. Das eingesparte Geld wird ja angeblich in die Forschung gesteckt, um die internationale Wettbewerbsfähigkeit zu stärken. So ein Unfug! Die neue Sparrunde mag Ausgabenreduzierung von ein oder zwei Millionen Euro bringen. Ein Betrag, für den eine alte Frau lange stricken muss. Doch im Vergleich zu den Gesamtaufwendungen des Bayer-Konzerns sind die Euro, die der Kahlschlag bei Anglern, Skifahrern und Kanuten bringt, nur Peanuts: 3,1 Milliarden gibt Bayer jährlich für die Forschung aus. Die Argumentation, nach der beim Sport zugunsten der Forschung gespart wird, ist hanebüchen. **bei**

## KOMPAKT

## FUSSBALL

## Nach Krawallen in Rostock: Hauptsponsor steigt aus

**ROSTOCK** (sid) Fußball-Zweitligist Hansa Rostock verliert wegen der wiederholten Ausschreitungen seiner Fans den Hauptsponsor. Das Umweltservice-Unternehmen Veolia wird den Vertrag, der am Ende der Saison ausläuft, nicht verlängern. „Die regelmäßigen Ausschreitungen schädigen nicht nur die Reputation des Vereins, sondern auch die der Sponsoren“, sagte Geschäftsführer Christian Knaape. Zuletzt hatte es beim Spiel gegen St. Pauli am vergangenen Samstag erneut Krawalle gegeben.

## Cristiano Ronaldo Zeuge im Berlusconi-Prozess

**MAILAND** (sid) Fußball-Superstar Cristiano Ronaldo soll im Prozess gegen den ehemaligen italienischen Staatspräsidenten Silvio Berlusconi als Zeuge der Verteidigung aussagen. Das gab das Gericht in Mailand bekannt. Neben dem teuersten Fußballer der Welt, für den Real Madrid 94 Millionen Euro bezahlt hat, soll unter anderem auch Hollywood-Star George Clooney vor Gericht erscheinen. Im „Rubygate“-Prozess gegen Berlusconi, dem Prostitution mit Minderjährigen und Amtsmissbrauch vorgeworfen werden, wurden 78 Zeugen der Verteidigung und 136 Zeugen der Anklage akzeptiert.

## Geisterspiel nach Abbruch wegen Regenschirmwurf

**GRANADA** (sid) Der spanische Fußball-Verband (RFEF) hat entschieden, das abgebrochene Erstligaspiel zwischen Aufsteiger FC Granada und RCD Mallorca unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu Ende spielen zu lassen. Am Sonntag war die Partie in der 61. Minute beim Stand von 2:1 für Granada nach einer Regenschirmattacke auf Linienrichter Javier Aguilar Rodriguez abgebrochen worden. Granada wurde zu einer Geldstrafe in Höhe von 6000 Euro verurteilt. Ein 15-Jähriger hatte von der Tribüne des Stadions Los Carmenes einen Regenschirm auf das Spielfeld geworfen.

## Rekordmann Pastore will Beckham bei St. Germain

**PARIS** (dapd) Der argentinische Superstar Javier Pastore hat sich für einen Wechsel David Beckhams zum französischen Tabellenführer Paris St. Germain ausgesprochen. Der 36-Jährige könne der Mannschaft weiterhelfen, denn „niemand in unserem Team hat eine derartige Liste an Erfolgen und Erfahrungen seines Kalibers“, sagte Pastore der französischen Sport-Tageszeitung „L'Equipe“. Geld spielt bei PSG keine Rolle, denn eine Investorengruppe aus Katar unterstützt den Klub seit Frühjahr.